

Lärmschutz für Kayh / Mönchberg

SPD-Gemeinderatsfraktion 5.August 2012

Bodo Philippen

Antrag

1. Für die B 28 und die K 1036 im Streckenabschnitt Kayh-Mönchberg werden neue Verkehrszählungen vorgenommen
2. Auf dieser Grundlage wird eine neue Lärmberechnung unter Berücksichtigung der Mehrfachbelastung beider Stadtteile durch A 81, B 28, K 1036 , Gewerbelärm und Fluglärm (mehr als 15% alle Flüge von und nach Stuttgart-Echterdingen fliegen über Kayh und Mönchberg) erstellt.
3. Mit diesem Ergebnis wird geprüft, ob ein Rechtsanspruch auf Lärmschutzmaßnahmen für die beiden Stadtteile besteht.
4. Nach Vorlage der Ergebnisse der Lärmberechnung wird untersucht, mit welchen Maßnahmen die Lärmbelastung der beiden Stadtteile deutlich reduziert werden kann. Hierbei ist zu prüfen, ob ein Lärmschutzwall mit dem Aushub von Stuttgart 21 oder die Errichtung einer Lärmschutzwand mit angebrachter Solarnutzung technisch möglich und wirtschaftlich ist. Denkbar wäre auch eine Finanzierung über ein Bürgermodell.

Begründung:

Die subjektiv wahrgenommene Lärmbelastung ist entlang der B28 außerordentlich hoch. Die alten Lärmberechnungen belegen dies auch, indem sie Werte aufzeigen, die über den Grenzwerten für neu entstehende Straßen liegen. Dies ist auch darin begründet, dass in diesem Abschnitt eine Mehrfachbelastung durch Auto (3 sehr befahrene Straßen), Gewerbe und Fluglärm vorliegt. Es gibt im ganzen Stadtgebiet kein Wohngebiet, das stärker von Dauerlärm belastet ist.

Die aktuell vorgelegten Verkehrszählungswerte des Büros Modus Consult zeigen, dass die Verkehrsbelastung an der B 28 und A 81, anders als in den nördlichen Bereichen unserer Stadt, faktisch angestiegen ist und die prognostizierten Werte des Büros Kölz erreichen. Detaillierte Untersuchungen liegen aber noch nicht vor.

Mit der Anlieferung des Aushubs von Stuttgart 21 und dem Ausbau des Gewerbegebietes in Ammerbuch-Altingen werden die Lärmbelastungen noch weiter zunehmen.

Die Lärmbelastung ist inzwischen so hoch, dass gesundheitliche Beeinträchtigungen der Anwohner nicht mehr auszuschließen sind.

Für die Fraktion

Bodo Philippen, Fraktionsvorsitzender